



Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2024

Auf einen Blick

Kennzahlen

In Mio. €	2024	2023	2024	2023
	01.04. – 30.06.	01.04. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.
Umsatz	47,3	46,4	94,4	93,0
Managed Services	33,7	31,8	66,6	62,9
Consulting	13,5	14,6	27,8	30,1
Bruttoergebnis	7,9	8,3	16,1	14,2
Managed Services	7,0	7,2	14,0	12,8
Consulting	0,9	1,1	2,1	1,4
EBITDA	2,2	1,0	4,2	-0,2
Abschreibungen ^{1,2}	-3,2	-3,4	-6,3	-6,7
EBIT	-1,0	-2,3	-2,1	-6,9
Konzernergebnis	-0,8	-2,7	-1,9	-7,7
Ergebnis je Aktie ³ (in €)	-0,01	-0,03	-0,02	-0,07
Investitionen ⁴	0,5	1,1	1,2	1,6
Free Cashflow	0,8	-1,1	1,4	0,0
Nettoliiquidität			39,0 ⁶	37,6 ⁷
Nettoliiquidität je Aktie (in €)			0,31 ⁶	0,30 ⁷
Eigenkapital			97,5 ⁶	99,4 ⁷
Eigenkapitalquote (in %)			65,6 ⁶	64,4 ⁷
Xetra-Schlusskurs ⁵ (in €)			0,81	0,65
Anzahl der Aktien ⁵ (in Stück)			124.579.487	124.579.487
Marktkapitalisierung ⁵			100,9	81,0
Mitarbeiter/-innen ⁵			1.116	1.090

¹ Inklusive aktienbasierter Vergütung.

² Beinhaltet Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16).

³ Verwässert und unverwässert.

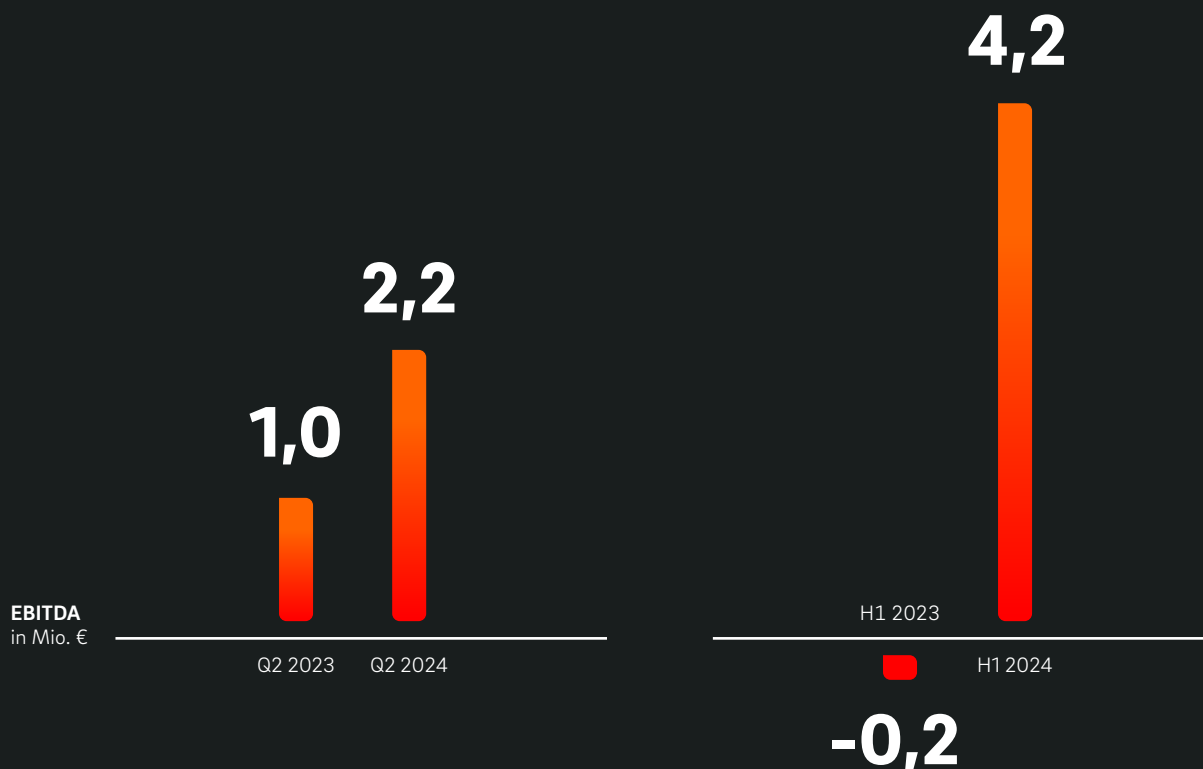
⁴ Ohne Berücksichtigung von IFRS 16.

⁵ Zum 30. Juni.

⁶ Zum 30. Juni 2024.

⁷ Zum 31. Dezember 2023.

Unsere **Ertragskraft** steigt dank konsequenter Umsetzung der „Strategie 2025“ und ungeachtet der anhaltend schwachen Konjunktur weiter.



Konzernzwischenlagebericht

Gesamtaussage

EBITDA steigt um 1,2 Mio. € auf 2,2 Mio. €

Die Ertrags- und Finanzkraft steigt dank konsequenter Umsetzung der „Strategie 2025“ und ungeachtet der anhaltend schwachen Konjunktur weiter: Das EBITDA erhöhte sich im zweiten Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Mio. € auf 2,2 Mio. €. Der Umsatz wuchs im Quartalsvergleich um 0,9 Mio. € auf 47,3 Mio. €; der Free Cashflow verbesserte sich im zweiten Quartal 2024 um 1,9 Mio. € auf 0,8 Mio. €. Damit verbunden ist ein weiterer Anstieg der Nettoliquidität unseres schuldenfreien Unternehmens auf 39,0 Mio. € im Vergleich zu 37,6 Mio. € Ende 2023. Dies entspricht 0,31 € je q.beyond-Aktie.

Die gute Entwicklung des operativen Geschäfts unterstreicht der Halbjahresvergleich. Das EBITDA summierte sich nach sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 4,2 Mio. € nach -0,2 Mio. € im Vorjahr. Der Umsatz stieg im gleichen Zeitraum auf 94,4 Mio. € nach 93,0 Mio. €, der Free Cashflow auf 1,4 Mio. € nach 0,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2023. Vor diesem Hintergrund bekräftigen wir die Prognose für das Gesamtjahr 2024: Wir planen einen Anstieg des EBITDA um mindestens 40 % auf 8 bis 10 Mio. € – und das bei einem Umsatz von 192 bis 198 Mio. € und einem nachhaltig positiven Free Cashflow.

0,31 €

Nettoliquidität je q.beyond-Aktie.

Geschäftsverlauf

Strategie 2025 führt zu steigender Ertragskraft

Die signifikante Verbesserung der Ertragskraft im ersten Halbjahr 2024 beruht insbesondere auf den Effekten von „One q.beyond“ im Rahmen der Strategie 2025 und der damit verbundenen Vereinheitlichung und Vereinfachung von Prozessen und Strukturen sowie dem systematischen Ausbau des Nearshoring- und Offshoring-Anteils. Zum 30. Juni 2024 steigerten wir diesen auf 12 % im Vergleich zu 3 % Anfang 2023. Positiv wirkt sich auch die Konzentration auf margenstärkere Geschäftsfelder aus; Profitabilität hat klaren Vorrang vor Wachstum.

Fokussierung des Geschäftsmodells zahlt sich aus

Im Rahmen der Strategie 2025 fokussiert sich der Vertrieb auf ausgewählte Branchen. Und das mit Erfolg: Der Auftragseingang lag im zweiten Quartal 2024 mit 54,2 Mio. € deutlich über dem Vorjahresniveau von 39,8 Mio. €. Zudem stammten 72 % der Umsätze im abgelaufenen Quartal aus den fünf Fokusbranchen Handel, Logistik, produzierendes Gewerbe, Financial Services und öffentlicher Sektor. Zur Resilienz unseres Geschäftsmodells trägt darüber hinaus der hohe Anteil wiederkehrender Umsätze bei, der sich im zweiten Quartal 2024 auf 75 % belief.

12 %

beträgt der Nearshoring- und Offshoring-Anteil.

Wie gut unser Unternehmen in den Fokusbranchen positioniert ist, unterstreicht die Übernahme von Managed Services nach BSI-KRITIS-Anforderungen für einen neuen Kunden, die unter Treuhandverwaltung der Bundesnetzagentur stehende Rosneft Deutschland. Die Einhaltung dieser Standards des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik an kritische Infrastrukturen ist ein entscheidendes Auswahlkriterium bei der Auswahl von IT-Dienstleistern, insbesondere im öffentlichen Sektor. Bei Rosneft Deutschland, einem der größten Mineralölverarbeitungsunternehmen in Deutschland, verantworten wir nach der erfolgreichen Transitionsphase nun auf der Basis eines 5-Jahres-Vertrags den Betrieb der IT-Services in unseren zertifizierten Hochsicherheitsrechenzentren. Dazu zählen unter anderem die SAP- und Microsoft-Anwendungen.

Auszeichnungen unterstreichen Leistungskraft im Managed-Services-Geschäft

Laut dem auch 2024 durchgeführten Anbietervergleich „ISG Provider Lens™ Private/Hybrid Cloud – Data Center Services“ zählt unser Unternehmen gleich in zwei Teilmärkten zu den „Leadern“. Es handelt sich um die Segmente „Managed Services for Midmarket“ und „Managed Hosting for Midmarket“. ISG, ein weltweit führendes Analysten- und Marktforschungshaus im Technologiesektor, hat für die Studie die Cloud-Leistungen von 100 IT-Serviceanbietern verglichen. Die führende Stellung unseres Unternehmens bei Managed Services beruht danach auf drei Stärken: dem modularen Leistungspektrum, das Kunden die freie Wahl zwischen Public-,

**Der Auftrags-
eingang liegt im
zweiten Quartal
deutlich über dem
Vorjahresniveau.
Zudem stammen
72 % der Umsätze
aus unseren fünf
Fokusbranchen.**

Private- oder Hybrid-Cloud-Modellen lässt, der individuellen Anpassbarkeit der Lösungen sowie dem Angebot unabhängiger Wirtschaftlichkeits- und Technologieanalysen.¹

Eine Auszeichnung durch die Fachzeitschrift „Computerwoche“ im Frühjahr 2024 unterstreicht die Leistungskraft unserer Managed Services. Danach zählt q.beyond zu den besten Managed-Services-Providern in Deutschland.² Laut dem aktuellen Ranking der Marktbeobachter von Lünendonk gehört unser Unternehmen zudem zu den führenden IT-Serviceunternehmen in diesem Land.

¹ <https://www.qbeyond.de/investor-relations/ir-mitteilungen/2024/qbeyond-ist-leader-bei-cloud-services-zweifach-praemierung-durch-isg>

² <https://www.computerwoche.de/a/deutschlands-beste-managed-service-provider-2024,3617905>

Rahmenbedingungen

Deutsche Wirtschaft stagniert

Anders als zu Jahresbeginn erhofft, bleibt der Aufschwung in Deutschland in diesem Jahr voraussichtlich aus. Eine Prognose des Internationalen Währungsfonds vom Juli 2024 geht davon aus, dass das deutsche Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr lediglich um 0,2% wachsen wird. Keine andere große Industrienation verzeichnet einen ähnlich schwachen Wert.³ Wie skeptisch Unternehmen hierzulande die Lage beurteilen, dokumentiert der ifo-Geschäftsklimaindex: Er sank im Juli 2024 zum zweiten Mal in Folge.⁴ In einem solchen Umfeld halten sich mittelständische Unternehmen mit Investitionsentscheidungen zurück; dies betrifft auch ihre IT.

Bitkom senkt Wachstumsprognose für den IT-Markt

Auch vor diesem Hintergrund senkte der Branchenverband Bitkom im Juli seine Wachstumsprognose für das Gesamtjahr. Er geht nun für dieses Jahr von einem Anstieg der IT-Umsätze in Deutschland um 5,4% aus; ursprünglich hielt er ein Wachstum von 6,1% für möglich.⁵ Zukunftsmärkte wie Software, künstliche Intelligenz und Cybersecurity können sich von diesem Negativtrend abkoppeln. Unser Unternehmen baut seine Aktivitäten auch in diesen Märkten mit der Strategie 2025 sukzessive aus und verfügt mittlerweile beispielsweise über eigenstän-

q.beyond baut seine Aktivitäten in Zukunftsmärkten wie Software, künstliche Intelligenz und Cybersecurity sukzessive aus.

dige Teams für künstliche Intelligenz und Cybersecurity. Diese stark erhöhte Nachfrage seitens mittelständischer Unternehmen nach umfassenden Cybersecurity-Lösungen hat q.beyond zuletzt massiv gespürt. Die Leistungspalette reicht hier von der Erstanalyse und Strategie über die Implementierung geeigneter Security-Mechanismen und -Technologien bis zur fortlaufenden Weiterentwicklung sämtlicher IT-Security-Services. In jüngster Zeit gelang es zudem, die Verträge mit sämtlichen Kunden in der Softwareentwicklung zu verlängern und oft auch zu erweitern.

³ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/07/16/world-economic-outlook-update-july-2024> (nur in englischer Sprache)

⁴ <https://www.ifo.de/fakten/2024-07-25/ifo-geschaeftsklimaindex-gefallen-juli-2024>

⁵ <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Digitalbranche-waechst-aber-nicht-ueberall>

Ertragslage

EBITDA, EBIT und Konzernergebnis verbessern sich deutlich

Bei einem Umsatz von 47,3 Mio. € beliefen sich die Kosten der umgesetzten Leistungen im zweiten Quartal 2024 auf 39,4 Mio. € (Q2 2023: 38,2 Mio. €). Der Bruttogewinn erreichte 7,9 Mio. € nach 8,3 Mio. € im Vorjahr. Im gleichen Zeitraum gingen die Marketing- und Vertriebskosten um 0,7 Mio. € auf 2,7 Mio. € zurück. Die allgemeinen Verwaltungskosten sanken im zweiten Quartal 2024 um 0,8 Mio. € auf 3,1 Mio. €. Unter Berücksichtigung eines sonstigen betrieblichen Ergebnisses von unverändert 0,1 Mio. € ergibt sich ein EBITDA von 2,2 Mio. € nach 1,0 Mio. € im Vorjahr.

Die Abschreibungen verminderten sich im Quartalsvergleich auf 3,2 Mio. € nach 3,4 Mio. € im Vorjahr. Das operative Ergebnis, das EBIT, stieg in der Folge im zweiten Quartal 2024 um 1,3 Mio. € auf -1,0 Mio. €. Da auch das Finanzergebnis anstieg, der Verlust assoziierter Unternehmen dagegen sank und die Steuerlast geringer ausfiel, verbesserte sich das Konzernergebnis im abgelaufenen Quartal sogar um 1,9 Mio. € auf -0,8 Mio. €. Wie von der Strategie 2025 angestrebt, befindet sich unser Unternehmen auf einem guten Weg, ab dem kommenden Jahr ein nachhaltig positives Konzernergebnis zu erwirtschaften.

+1,9 Mio. €

verbessert sich das Konzernergebnis und nähert sich der schwarzen Null.

Ertragslage nach Segmenten

Managed Services erzielt Bruttomarge von 21%

Der Umsatz im Segment „Managed Services“ wuchs im zweiten Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahr um 1,9 Mio. € auf 33,7 Mio. €. Die Kosten der umgesetzten Leistungen erhöhten sich im gleichen Zeitraum um 2,2 Mio. € auf 26,8 Mio. €. Hier machten sich insbesondere deutlich höhere Lizenzkosten bemerkbar. Der Bruttogewinn erreichte vor diesem Hintergrund im abgelaufenen Quartal 7,0 Mio. € nach 7,2 Mio. € im Vorjahr.

Der 6-Monats-Vergleich dokumentiert die ungebrochene Margenstärke des Segments: Bei einem Umsatzanstieg von 3,7 Mio. € auf 66,6 Mio. € erhöhten sich die Kosten der umgesetzten Leistungen um 2,5 Mio. € auf 52,6 Mio. €. Der Bruttogewinn verbesserte sich um 1,2 Mio. € auf 14,0 Mio. €. Die Bruttomarge stieg im Halbjahresvergleich um 1 Prozentpunkt auf 21%.

Consulting spürt Konjunkturschwäche

Der Umsatz im Segment „Consulting“ lag im zweiten Quartal 2024 bei 13,5 Mio. € im Vergleich zu 14,6 Mio. € im Vorjahr. Während im Managed-Services-Geschäft mehrjährige Verträge üblich sind, bevorzugen viele Kunden bei Beratungs- und Entwicklungsprojekten kurzfristige Abschlüsse. Die anhaltende Investitionszurückhaltung im Mittelstand beeinflusst dieses Segment daher stärker. Bei einem Umsatzvergleich ist zudem zu berücksichtigen, dass wir im Rahmen der Strategie 2025 unser Beratungsportfolio optimiert und niedrigmarginige Geschäftsfelder aufgegeben haben.

Die Kosten der umgesetzten Leistungen beliefen sich vor diesem Hintergrund im zweiten Quartal 2024 auf 12,6 Mio. € gegenüber 13,5 Mio. € im Vorjahr. Das Bruttoergebnis lag bei 0,9 Mio. € nach 1,1 Mio. € im Vorjahresquartal.

Ein 6-Monats-Vergleich macht deutlich, dass auch das zweite Segment seinen Beitrag zur steigenden Ertragskraft unseres Unternehmens leistet. Während der Umsatz im Halbjahresvergleich um 2,3 Mio. € auf 27,8 Mio. € zurückging, stieg das Bruttoergebnis um 0,7 Mio. € auf 2,1 Mio. €. Die Bruttomarge verbesserte sich um 3 Prozentpunkte auf 8%.

Finanz- und Vermögenslage

Nettoliquidität erhöht sich auf 39,0 Mio. €

Unser Unternehmen ist frei von Bankverbindlichkeiten und finanziert sich ausschließlich aus eigener Liquidität. Zum 30. Juni 2024 verfügten wir über eine Nettoliquidität in Höhe von 39,0 Mio. € im Vergleich zu 38,2 Mio. € zum 31. März 2024.

Die Veränderung der Nettoliquidität in Höhe von 0,8 Mio. € entspricht nach unserer Definition dem Free Cashflow, wobei Zahlungen für Akquisitionen und Ausschüttungen in der Berichtsperiode nicht berücksichtigt werden. Im zweiten Quartal gab es keine entsprechenden Einflussfaktoren. Der Free Cashflow belief sich damit auf 0,8 Mio. € im Vergleich zu -1,1 Mio. € im Vorjahr. Dem gegenüber standen im abgelaufenen Quartal Investitionen – ohne Berücksichtigung von IFRS 16 – in Höhe von 0,5 Mio. € nach 1,1 Mio. € im zweiten Quartal 2023.

Solide Bilanz

q.beyond verfügt über eine solide Bilanz, in der die langfristigen Vermögenswerte vollständig durch Eigenkapital finanziert sind. Die Summe der langfristigen Vermögenswerte verringerte sich vor allem wegen planmäßiger Abschreibungen zum 30. Juni 2024 auf 63,7 Mio. € nach 65,1 Mio. € zum Jahresende 2023.

Die Summe der kurzfristigen Vermögenswerte sank auf 84,9 Mio. € im Vergleich zu 89,3 Mio. € zum 31. Dezember 2023. Während die liquiden Mittel, die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, wie beschrieben stiegen, gingen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. Juni 2024 auf 30,2 Mio. € zurück nach 34,1 Mio. € zum Jahresende 2023.

Eigenkapitalquote steigt auf 66 %

Das Eigenkapital veränderte sich zum 30. Juni 2024 wegen des negativen Konzernergebnisses und belief sich auf 97,5 Mio. € nach 99,4 Mio. € zum Bilanzstichtag Ende 2023. Die Eigenkapitalquote stieg infolge der rückläufigen Bilanzsumme dennoch um 2 Prozentpunkte auf 66%.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 2023 um 0,9 Mio. € auf 14,2 Mio. €, da in etwas höherem Maße Leasingfinanzierungen genutzt wurden. Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich zum 30. Juni 2024 auf 36,9 Mio. € gegenüber 41,6 Mio. € zum Jahresende 2023. Dies lag im Wesentlichen an einem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten auf 21,2 Mio. € im Vergleich zu 25,5 Mio. € zum 31. Dezember 2023.

Chancen- und Risikobericht

Keine wesentlichen Veränderungen der Chancen- und Risikolage

Derzeit gibt es keine wesentlichen Veränderungen bei den im Geschäftsbericht 2023 dargestellten Chancen und Risiken. Sämtliche im Geschäftsbericht aufgeführten Risiken könnten ebenso wie andere Risiken oder fehlerhafte Annahmen aber dazu führen, dass künftige tatsächliche Ergebnisse von den Erwartungen q.beyonDs abweichen. Sämtliche Angaben in diesem ungeprüften Halbjahresfinanzbericht sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, sogenannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

Prognosebericht

Prognose bekräftigt: Profitabilität steigt 2024 deutlich

Nach dem guten Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2024 bekräftigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2024: Wir planen einen Anstieg des EBITDA um mindestens 40 % auf 8 bis 10 Mio. € – und das bei einem Umsatz von 192 bis 198 Mio. € und einem nachhaltig positiven Free Cashflow.

Auch im laufenden Geschäftsjahr werden wir einen positiven Free Cashflow aus dem operativen Geschäft erzielen. Darüber hinaus erwarten wir in der zweiten Jahreshälfte einen Mittelzufluss von saldiert rund 4 Mio. € infolge der 2023 getroffenen Entscheidungen des Finanzamts zur steuerlichen Behandlung des Plusnet-Verkaufs im Jahr 2019; die entsprechenden Erträge und Aufwendungen wurden bereits im vergangenen Jahr verbucht.

Nach dem guten Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr bekräftigen wir unsere Prognose: 2024 ist ein Anstieg des EBITDA um mindestens 40 % auf 8 bis 10 Mio. € geplant.

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

In T €	2024	2023	2024	2023
	01.04. – 30.06.	01.04. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.
Umsatzerlöse	47.272	46.445	94.382	93.030
Kosten der umgesetzten Leistungen	-39.382	-38.162	-78.243	-78.789
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.890	8.283	16.139	14.241
Marketing- und Vertriebskosten	-2.665	-3.445	-5.568	-7.026
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.067	-3.931	-6.774	-7.732
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)	-3.170	-3.371	-6.272	-6.675
Sonstige betriebliche Erträge	112	154	509	360
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-64	-24	-104	-72
Operatives Ergebnis (EBIT)	-964	-2.334	-2.070	-6.904
Finanzerträge	332	141	609	209
Finanzierungsaufwendungen	-90	-60	-164	-117
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-101	-157	-166	-346
Ergebnis vor Ertragsteuern	-823	-2.410	-1.791	-7.158
Ertragsteuern	19	-299	-125	-586
Konzernergebnis	-804	-2.709	-1.916	-7.744
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgliedert werden				
Währungsumrechnung	-1	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1	-	-	-
Konzerngesamtergebnis	-805	-2.709	-1.916	-7.744
Zuordnung des Konzernergebnisses				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-1.008	-3.043	-2.377	-8.361
Nicht beherrschende Anteile	204	334	461	617
Zuordnung des Konzernergebnisses	-804	-2.709	-1.916	-7.744
Zuordnung des Konzerngesamtergebnisses				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-1.009	-3.043	-2.377	-8.361
Nicht beherrschende Anteile	204	334	461	617
Zuordnung des Konzerngesamtergebnisses	-805	-2.709	-1.916	-7.744
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-0,01	-0,03	-0,02	-0,07
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	-0,01	-0,03	-0,02	-0,07

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

In T €	2024 01.01. – 30.06.	2023 01.01. – 30.06.
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.791	-7.158
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	4.287	4.989
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	1.935	1.727
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-108	46
Gewinn aus Anlagenabgang	-8	-2
Gezahlte Ertragsteuern	-97	-127
Erhaltene Ertragsteuern	186	2
Erhaltene Zinsen	597	201
Gezahlte Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-161	-112
Nettofinanzierungsaufwendungen	-444	-92
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	166	346
Veränderung der Rückstellungen	-1.864	-721
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.052	6.354
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.287	-3.919
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	-273	889
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	4.190	2.423
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-13	-10
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-1.186	-1.588
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	9	855
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.190	-743
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen	-1	-
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-1.629	-1.676
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.630	-1.676
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.370	4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	37.642	36.388
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	39.012	36.392

Konzern-Bilanz

In T €	30.06.2024 (ungeprüft)	31.12.2023 (geprüft)
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	14.201	15.864
Grundstücke und Bauten	15.584	15.943
Geschäfts- oder Firmenwert	13.955	13.948
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	10.092	8.637
Andere immaterielle Vermögenswerte	4.406	5.481
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2.597	2.763
Vorauszahlungen	1.243	1.211
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.623	1.203
Langfristige Vermögenswerte	63.701	65.050
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.191	34.135
Vorauszahlungen	5.193	6.776
Vorratsvermögen	114	109
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	10.368	10.631
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39.012	37.642
Kurzfristige Vermögenswerte	84.878	89.293
BILANZSUMME	148.579	154.343

In T €	30.06.2024 (ungeprüft)	31.12.2023 (geprüft)
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	124.579	124.579
Kapitalrücklage	144.382	144.382
Sonstige Rücklagen	-435	-435
Konzernbilanzverlust	-173.056	-170.680
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	95.470	97.846
Nicht beherrschende Anteile	2.010	1.549
Eigenkapital	97.480	99.395
Schulden		
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	6.376	5.239
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	3.841	3.841
Pensionsrückstellungen	1.893	2.099
Sonstige Rückstellungen	990	928
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	375	375
Passive latente Steuern	774	829
Langfristige Schulden	14.249	13.311
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	21.197	25.530
Leasingverbindlichkeiten	3.821	3.395
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	1.342	1.342
Sonstige Rückstellungen	2.331	4.053
Steuerrückstellungen	6.231	5.996
Rechnungsabgrenzungsposten	1.928	1.321
Kurzfristige Schulden	36.850	41.637
Schulden	51.099	54.948
BILANZSUMME	148.579	154.343

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)

In T €	Auf die Anteilseigner der q.beyond AG entfallendes Eigenkapital			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen (Versicherungsmathematische Verluste)	Konzernbilanzverlust
Saldo zum 1. Januar 2024	124.579	144.382	-435	-170.680
Konzerngesamtergebnis	-	-	-	-2.377
Saldo zum 30. Juni 2024	124.579	144.382	-435	-173.056
Saldo zum 1. Januar 2023	124.579	144.084	-319	-153.203
Konzerngesamtergebnis	-	-	-	-8.361
Saldo zum 30. Juni 2023	124.579	144.084	-319	-161.564

Gesamt	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital	
97.846	1.549	99.395	Saldo zum 1. Januar 2024
-2.377	461	-1.916	Konzerngesamtergebnis
95.470	2.010	97.480	Saldo zum 30. Juni 2024
115.141	510	115.651	Saldo zum 1. Januar 2023
-8.361	617	-7.744	Konzerngesamtergebnis
106.780	1.127	107.907	Saldo zum 30. Juni 2023

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

Informationen zum Unternehmen

Die q.beyond AG (nachfolgend auch „q.beyond“) steht für erfolgreiche Digitalisierung. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, die besten digitalen Lösungen für ihr Business zu finden, umzusetzen und zu betreiben. Unser starkes Team aus rund 1.100 Expertinnen und Experten begleitet mittelständische Unternehmen sicher durch die digitale Transformation. Dabei bringen wir umfassendes Know-how in den Bereichen Cloud, Künstliche Intelligenz, SAP, Microsoft, Data Intelligence, Security und Softwareentwicklung mit. q.beyond verfügt über Standorte in ganz Deutschland sowie in Lettland, Spanien und Indien, eigene zertifizierte Rechenzentren und gehört zu den führenden IT-Dienstleistern.

Die q.beyond AG ist eine in der Bundesrepublik Deutschland eingetragene Aktiengesellschaft. Ihr Sitz befindet sich in 50829 Köln, Richard-Byrd-Straße 4. Im Handelsregister des Amtsgerichts Köln wird die Gesellschaft unter der Nummer HRB 28281 geführt. Seit dem 19. April 2000 ist die q.beyond AG an der Deutschen Börse und seit Anfang 2003 im Prime Standard notiert.

1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Dieser zusammengefasst dargestellte Konzernzwischenabschluss der q.beyond AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), soweit diese von der EU angenommen wurden, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Berücksichtigung von International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nach Einschätzung des Vorstands alle Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2024 geendeten Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

Die bei der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 angewandten Methoden.

Die Ermittlung des Ertragsteueraufwands in der Zwischenberichtsperiode erfolgt auf der Basis des effektiven Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Steuern, die sich auf außergewöhnliche Sachverhalte beziehen, werden in dem Quartal berücksichtigt, in dem der zugrunde liegende Sachverhalt eintritt. Änderungen in den IFRS, die ab dem Geschäftsjahr 2024 verpflichtend anzuwenden sind, hatten keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024.

Im Rahmen der Aufstellung des Zwischenabschlusses gemäß den IFRS müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen und Beurteilungen vorgenommen werden, die die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die Angaben zu Eventualforderungen und -schulden am Stichtag betreffen; die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Einschätzungen des Vorstands im Zusammenhang mit der Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben.

Sofern nicht anders angegeben, werden sämtliche Beträge auf Tausend Euro (T €) auf- oder abgerundet. Bei Zahlen und Prozentangaben in diesem Zwischenabschluss können geringfügige Rundungsdifferenzen von T € 1 oder 0,1% auftreten.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss einschließlich des Konzernzwischenlageberichts wurde weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch eine zur Abschlussprüfung befähigte Person unterzogen. Die Freigabe des Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts zur Genehmigung der Veröffentlichung erfolgte durch den Vorstand am 5. August 2024.

2 Konzernkreis und gesellschaftsrechtliche Veränderungen

Der Konzernzwischenabschluss umfasst den Abschluss der q.beyond AG, Köln, sowie die von ihr beherrschten Tochtergesellschaften:

	Anteil in %
Tochterunternehmen, Sitz, Land	
SIA Q.BEYOND, Riga, Lettland	100
q.beyond ibérica S.L., Jerez de la Frontera, Spanien	100
q.beyond logineer GmbH, Hamburg, Deutschland	51
q.beyond Data Solutions GmbH, Hamburg, Deutschland	51
q.beyond logineer India Private Limited, Chennai, Indien	51

3 Finanzinstrumente

Angaben zur Bilanz. Es werden keine separaten Angaben zu den jeweiligen Zeitwerten gemacht, weil die Buchwerte im Wesentlichen den Marktwerten entsprechen.

In T €	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert – erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert – Sicherungsinstrumente	Beizulegender Zeitwert – erfolgswirksam
30. Juni 2024					
Vermögenswerte nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39.012	•			
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	646	•			
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige vertragliche Forderungen	38.791	•			
Verbindlichkeiten nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	17.516	•			
Vertragsverbindlichkeiten	963	•			
Leasingverbindlichkeiten	10.197	•			
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	739	•			
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	4.444				•

In T €	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert – erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert – Sicherungs- instrumente	Beizulegender Zeitwert – erfolgs- wirksam
31. Dezember 2023					
Vermögenswerte nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	37.642	•			
Forderungen aus Finanzierungs- leasingverträgen	391	•			
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige vertragliche Forderungen	42.735	•			
Verbindlichkeiten nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14.037	•			
Vertragsverbindlichkeiten	1.101	•			
Leasingverbindlichkeiten	8.634	•			
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	740	•			
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	4.444				•

Angaben zum beizulegenden Zeitwert bei wiederkehrender Bemessung. q.beyond stellt zum Ende der Berichtsperiode fest, ob Umgruppierungen zwischen den Stufen der Bewertungshierarchien erforderlich sind. Im Berichtszeitraum 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024 erfolgten keine Umgruppierungen.

4 Umsatzerlöse

In den nachfolgenden Tabellen werden die Umsatzerlöse nach geografischen Regionen und Branchen unterteilt. Ferner erfolgt eine Überleitung der aufgegliederten Umsätze nach den Segmenten, die unter Ziffer 5 behandelt werden.

In T €	Geografische Region					
	Deutschland		Außerhalb Deutschlands		Gesamt	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.
Segmente						
Managed Services	64.421	60.932	2.189	1.971	66.610	62.903
Consulting	27.440	28.940	332	1.187	27.772	30.127
Summe	91.861	89.872	2.521	3.158	94.382	93.030

	Umsatz in T €		Umsatz in %	
	2024	2023	2024	2023
	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.
Branchen				
Handel	28.333	27.185	30,0%	29,2%
Produzierendes Gewerbe	16.996	17.425	18,0%	18,7%
Logistik	11.263	10.200	11,9%	11,0%
Financial Services	9.614	9.568	10,2%	10,3%
Öffentlicher Sektor	526	494	0,6%	0,5%
Sonstige	27.650	28.158	29,3%	30,3%
Summe	94.382	93.030	100,0%	100,0%

5 Segmentberichterstattung

Die Grundlage für die Bestimmung der Segmente ist entsprechend den Vorschriften des IFRS 8 die interne Organisationsstruktur des Unternehmens, die von der Unternehmensleitung für betriebswirtschaftliche Entscheidungen und Leistungsbeurteilungen zugrunde gelegt wird. Dem fokussierten Geschäftsmodell folgend, erfolgt eine Unterteilung in Beratungs- und Entwicklungsleistungen (das Segment „Consulting“) und Betriebsleistungen (das Segment „Managed Services“).

Managed Services. Das Segment „Managed Services“ stellt im Kern eine flexibel anpassbare, vernetzte und sichere IT-Struktur für den Betrieb der IT von Unternehmen bereit. Das Portfolio reicht von direkt einsatzbereiten Cloud-Modulen über „Digital Workplaces“ für das mobile vernetzte Arbeiten bis zu individuellen IT-Outsourcing-Diensten. Private-Cloud-Lösungen werden ebenso erfolgreich umgesetzt wie hybride Konzepte. Letztere integrieren je nach Aufgabenstellung sowohl unterschiedliche Cloud-Infrastrukturen und -Services als auch Cloud-Applikationen verschiedener Anbieter.

Consulting. Das zweite Segment „Consulting“ umfasst vielfältige Beratungs- und maßgeschneiderte Entwicklungsleistungen. Wir passen Software im Auftrag von Kunden an und liefern Lösungen in Form von mobilen Apps, Applikationen und Cloud-Anwendungen, mit denen Kunden ihr Geschäft weiterentwickeln können. In der Beratung liegt der Schwerpunkt auf der Unterstützung beim Einsatz von SAP- und Microsoft-Lösungen. Hinzu kommen zuverlässige Security-Lösungen, die unsere Kunden vor Angriffen auf ihre IT schützen, sowie Business-Intelligence-Lösungen. Damit können Kunden sowohl ihre Geschäftsprozesse verbessern als auch systemübergreifende Daten analysieren und prognostizieren.

Als zentrale Steuerungsgröße der Segmente dient dem Vorstand das Bruttoergebnis. Das Bruttoergebnis ist definiert als Umsatz abzüglich der Kosten der umgesetzten Leistungen. Im Rahmen der Ergebnisrechnung werden somit die Umsätze und die Kosten der umgesetzten Leistungen vollständig dem jeweiligen Segment zugeordnet. Die direkte und indirekte Zuordnung der Kosten auf die einzelnen Segmente entspricht der internen Berichterstattung und Steuerungslogik.

Der Vorstand erhält keine regelmäßigen Informationen zu segmentspezifischen Vermögen und Schulden sowie Marketing- und Vertriebskosten, allgemeinen Verwaltungskosten, Abschreibungen und dem sonstigen betrieblichen Ergebnis.

In T €	Managed Services	Consulting	Konzern
01.04. – 30.06.2024			
Umsatzerlöse	33.738	13.534	47.272
Kosten der umgesetzten Leistungen	-26.754	-12.628	-39.382
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.984	906	7.890
Marketing- und Vertriebskosten			-2.665
Allgemeine Verwaltungskosten			-3.067
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-3.170
Sonstige betriebliche Erträge			112
Sonstige betriebliche Aufwendungen			-64
Operatives Ergebnis (EBIT)			-964
Finanzerträge			332
Finanzierungsaufwendungen			-90
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-101
Ergebnis vor Ertragsteuern			-823
Ertragsteuern			19
Konzernergebnis			-804

In T €	Managed Services	Consulting	Konzern
01.04. – 30.06.2023			
Umsatzerlöse	31.796	14.649	46.445
Kosten der umgesetzten Leistungen	-24.623	-13.539	-38.162
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.173	1.110	8.283
Marketing- und Vertriebskosten			-3.445
Allgemeine Verwaltungskosten			-3.931
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-3.371
Sonstige betriebliche Erträge			154
Sonstige betriebliche Aufwendungen			-24
Operatives Ergebnis (EBIT)			-2.334
Finanzerträge			141
Finanzierungsaufwendungen			-60
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-157
Ergebnis vor Ertragsteuern			-2.410
Ertragsteuern			-299
Konzernergebnis			-2.709

In T €	Managed Services	Consulting	Konzern
01.01. – 30.06.2024			
Umsatzerlöse	66.610	27.772	94.382
Kosten der umgesetzten Leistungen	-52.574	-25.669	-78.243
Bruttoergebnis vom Umsatz	14.036	2.103	16.139
Marketing- und Vertriebskosten			-5.568
Allgemeine Verwaltungskosten			-6.774
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-6.272
Sonstige betriebliche Erträge			509
Sonstige betriebliche Aufwendungen			-104
Operatives Ergebnis (EBIT)			-2.070
Finanzerträge			609
Finanzierungsaufwendungen			-164
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-166
Ergebnis vor Ertragsteuern			-1.791
Ertragsteuern			-125
Konzernergebnis			-1.916

In T €	Managed Services	Consulting	Konzern
01.01. – 30.06.2023			
Umsatzerlöse	62.903	30.127	93.030
Kosten der umgesetzten Leistungen	-50.095	-28.694	-78.789
Bruttoergebnis vom Umsatz	12.808	1.433	14.241
Marketing- und Vertriebskosten			-7.026
Allgemeine Verwaltungskosten			-7.732
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-6.675
Sonstige betriebliche Erträge			360
Sonstige betriebliche Aufwendungen			-72
Operatives Ergebnis (EBIT)			-6.904
Finanzerträge			209
Finanzierungsaufwendungen			-117
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-346
Ergebnis vor Ertragsteuern			-7.158
Ertragsteuern			-586
Konzernergebnis			-7.744

In den Umsatzerlösen des ersten Halbjahres 2024 sind Umsätze in Höhe von T € 714 mit Kunden aus der übrigen EU (im Wesentlichen Niederlande [T € 289], Österreich [T € 273], Malta [T € 55] und Frankreich [T € 51]) sowie in Höhe von T € 1.807 mit Kunden außerhalb der EU (im Wesentlichen Großbritannien [T € 1.460] und der Schweiz [T € 286]) enthalten; alle anderen Umsätze betreffen das Inland. Im Gesamt-konzern hatten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 zwei Kunden einen Anteil von über 10 % am Konzernumsatz (15 % bzw. 13 %). Die Umsatzerlöse mit diesen beiden Großkunden wurden zu 88 % im Segment Managed Services und zu 12 % im Segment Consulting ausgewiesen.

6 Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Die Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

In T €	01.01.2024	Zahlungs- wirksame Veränderungen	Nicht zahlungs- wirksame Veränderungen	Abgänge	30.06.2024
Finanzverbindlichkeiten					
Leasingverbindlichkeiten	8.634	-1.790	3.428	-75	10.197
Finanzverbindlichkeiten	8.634	-1.790	3.428	-75	10.197

7 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital betrug zum 30. Juni 2024 unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2023 € 124.579.487 und setzte sich aus 124.579.487 nennwertlosen Namens-Stammaktien zusammen.

8 Rechtsstreitigkeiten

Weder die q.beyond AG noch ihre Konzerngesellschaften sind an Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage haben könnten.

9 Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Als nahe stehend im Sinne des IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder auf diese einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Alle Verträge mit diesen Gesellschaften unterliegen der Zustimmungspflicht des Aufsichtsrats und erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 wurden zwischen der q.beyond AG und der Teleport GmbH mit Sitz in Köln Lieferungen und Leistungen in Höhe von T € 36 abgewickelt. An der Teleport GmbH sind die Mehrheitsaktionäre der q.beyond AG, Dr. Bernd Schlobohm und Gerd Eickers, mittelbar zu über 90 % beteiligt.

10 Vorstand

Die folgende Tabelle informiert über die Anzahl der Aktien des Vorstands:

	Aktien	
	30.06.2024	30.06.2023
Thies Rixen	336.035	300.000
Nora Wolters	50.000	-

11 Aufsichtsrat

Die folgende Tabelle informiert über die Anzahl der Aktien der Aufsichtsratsmitglieder:

	Aktien	
	30.06.2024	30.06.2023
Dr. Bernd Schlobohm, Vorsitzender	15.818.372	15.769.910
Dr. Frank Zurlino, stellvertretender Vorsitzender (verstorben am 1. Dezember 2023)	-	10.000
Ina Schlie, stellvertretende Vorsitzende (seit 19. Dezember 2023)	50.000	50.000
Gerd Eickers	15.577.484	15.577.484
Thorsten Dirks (seit 25. Januar 2024)	100.000	-
Matthias Galler ¹	2.100	2.100
Martina Altheim ¹	1.800	1.800

¹ Arbeitnehmervertreter/-in.

12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ist über keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu berichten.

Köln, im August 2024

q.beyond AG
Der Vorstand



Thies Rixen



Nora Wolters

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, im August 2024

q.beyond AG
Der Vorstand



Thies Rixen



Nora Wolters

Kalender

Quartalsmitteilung Q3 2024

11. November 2024

Kontakt

q.beyond AG

Arne Thull

Leiter Investor-Relations

Richard-Byrd-Straße 4

50829 Köln

T +49 221 669-8724

invest@qbeyond.de

www.qbeyond.de

www.qbeyond.de/linkedin

www.qbeyond.de/xing

www.qbeyond.de/facebook

www.qbeyond.de/instagram

www.qbeyond.de/youtube

blog.qbeyond.de

Impressum

Verantwortlich

q.beyond AG, Köln

Gestaltung

sitzgruppe, Düsseldorf

